

Eingang : 14. April 2010
Bekanntgabe im GGR : 11.5.2010
Überweisung im GGR : 11.5.2010



Stadtkanzlei
Postfach 1258
6300 Zug

Zug, 12. April 2010

Postulat

Für einen neu gestalteten nördlichen Zugang zum Bundesplatz.

Der Stadtrat erarbeitet einen Vorschlag für einen einladenden und von Unnötigem befreiten Bundesplatz. Dieser beinhaltet unter anderem die Umplatzung des Velounterstandes auf dem Dreispitzplatz.

Begründung:

Wie ist der Empfang in unserer Stadt Zug, wenn man vom Bahnhof kommt? Anstatt eines freien Zugangs zum Bundesplatz zu haben, muss auf dem Dreispitzplatz zuerst ein Weg zwischen Velounterstand, Kiosk, Mobiliar, Pflanzen, Werbung und Autos gefunden werden.

Das Bild beim Restaurant Gotthardhof der aktuellen 3. Staffel des Projekts Zeitbild zeigt schön, wie man vor hundert Jahren am Gotthardhof und einem Park vorbei zur Altstadt geführt wurde. Heute bildet der Velounterstand zusammen mit dem Kiosk eine Sperre zum restlichen Bundesplatz. Und hat man einen Weg an diesen Hindernissen vorbei gefunden, steht man mitten auf einem Parkplatz.

Auch auf dem restlichen anderen Platz ist die Gestaltung nicht befriedigend. Der Verpflegungsstand mit seinen Anbauten und der heruntergekommene Brunnen machen wahrlich keine Freude. Insgesamt macht der Bundesplatz einen vernachlässigten Eindruck. Dies ist einem Platz an schönster Lage nicht würdig.

Ein sehr gutes Beispiel für eine gelungene Entrümpelung ist die Bahnhofshalle in Zürich. Jahrelang mit allen möglichen Einbauten verstellt, wirkt die Halle jetzt einladend. Die Grösse und Wirkung des Platzes konnten vorher gar nicht wahrgenommen werden. Die nun darin durchführbaren Märkte geben dem Ort ein ganz spezielles Flair. Ist Vergleichbares nicht auch auf dem Bundesplatz in Zug möglich?

Für die SP-Fraktion


Karin Hägi

SP-Fraktion
GGR Stadt Zug

Karin Hägi
Gemeinderätin SP

Ammannsmatt 10
6300 Zug